



## Erika Löbls Tagebücher

Familienfotos, Dokumente, Briefe, eine Weltkarte und Texte stellen das Leben und Schicksal des jüdischen Mädchens Erika Löbl und ihrer Familie dar. Erika Löbl wurde 1924 in Bamberg geboren. Von 1934-38 besuchte sie das Lyzeum der Englischen Fräulein (heute Maria-Ward-Schulen). In den Jahren von 1937 bis 1942 hat sie ihre Erlebnisse, d.h. die Jugendjahre in Bamberg die Flucht der Familie vor den Nationalsozialisten und das Leben in ihrer neuen Heimat, in zwei Tagebücher festgehalten.

Themenschwerpunkte: Tagebuch allgemein, Heimat, Jugendbewegung, Kindertransport und schulische Bildung während dem NS-Regime

### *Fragen zum Modul:*

*Welche Lebensstationen lassen sich anhand der Materialien nachvollziehen?*

*Die Kinderfotos von Erika und ihrer Familie zeigen Orte in Bamberg. Wie sieht es heute an diesen Orten aus?*

*Wer von Euch schreibt Tagebuch? Welche Formen des Tagebuchs gib es?*

*Welche Rolle spielt die Frage nach der Heimat im Tagebuch von Erika?*

### *Aktionen:*

*Aufsuchen historischer Stätten und anfertigen von Fotos*

*Koffer packen – einer/einem Schülerin/Schüler wird ein Koffer mit nach Hause gegeben, mit der Aufgabe ihn für die „Flucht“ zu packen. In der nächsten Unterrichtseinheit wird über den Inhalt gesprochen und die Schwierigkeit sich auf das Wesentliche zu beschränken.*

*Gruppentagebuch führen*

*Einbettung in den Schulunterricht: Geschichte, Sozialkunde, Kunst*